

Zyklus

G'mischer Satz in the MUTH

Online-Streaming

Flip Philipp & Bertl Mayer

Where did the Love Songs go?

Donnerstag, 21. Januar 2021

MUTH

Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

+43 1 347 80 80 / www.muth.at

Programm

Where did the Love Songs go?

Songlist

(in alphabetischer Reihenfolge)

Duke Ellington
Black and Tan Fantasy

Chick Corea
Chick's Tune

George Shearing
Conception

John Lewis
Django

Wes Montgomery
Jingles
June in January

Flip Philipp
Subsequently Five

Allie Wrubel/Herb Magidson
The Masquerade is over

Dizzy Gillespy
Woody ,n' You

Besetzung

Vibraphon: **Flip Philipp**
Mundharmonika: **Bertl Mayer**
Kontrabass: **Hans Strasser**
Schlagzeug: **Wolfgang Rainer**

The Masquerade is over?

*My blue horizon is turning gray
And my dreams are drifting away
Your eyes don't shine like they used to shine
And the thrill is gone when your lips meet mine
I'm afraid the masquerade is over
And so is love, and so is love
Your love and so is love . . .*

So die Lyrics von Herb Magidson, die er für Allie Rubels 1938 veröffentlichten und seither in unzähligen Versionen gespielten Song „The Masquerade is over“ geschrieben hat.

Die Cool Jazz-Erneuerer Flip Philipp (Vibraphon), Bertl Mayer (Mundharmonika), Hans Strasser (Kontrabass) und Wolfgang Rainer (Schlagzeug) gehen also auf die Suche nach der Liebe und den Love-Songs. Eine Handvoll wertvoller Jazz-Standards haben sie dafür ausgesucht, um unnachahmlich zu zeigen, was sich mit ihnen alles anstellen lässt.

Und nachdem ein „June in January“ doch nur in Wes Montgomerys wunderbarem Tune real werden kann, und selbst eine Schutzmasken-Maskerade das Live-Erlebnis diesmal nicht ermöglichen darf, kommen die Love Songs heute als Live-Stream zu ihrem Publikum - und garantiert in ihre Herzen!

Denn wie schrieb Ö1-Spezialist Jörg Duit: „Ein Geheimnis der Magie mitreißenden Musizierens (oder anderer mit authentischer Kreativität aufgeladener Tätigkeiten) liegt in der Fähigkeit zur Unschuld.

Bertl Mayer und Flip Philipp erlauben ihren beiden Instrumenten eine Hochzeit aus Liebe; Mundharmonika und Vibraphon in derartig empathisch-kompetentem Dialog sind schlicht füreinander gemacht, eine wahre Aussage gibt der nächsten die Hand.

Die wechselnden drei Bassisten (diesmal Hans Strasser, Anmerkung) fühlen sich – jeder auf seine ganz subtile und einfühlsame Art – in diesen heiligen Bund hinein und adeln ihn auf unspektakulär unverzichtbare Art und Weise.

Dasselbe gilt für Schlagzeuger Wolfgang Rainer, dessen leichtfüßiges, keineswegs bedeutungsloses Wirbeln vom vorsichtigen Knistern des soeben angezündeten Kamins bis zur flammenden Anrufung lodender Glut reicht.“

Flip Philipp ist seit 1990 Mitglied der Wiener Symphoniker und war seit 1998 Mitglied des Vienna Art Orchestra. Er ist freischaffender Jazzmusiker, Komponist & Arrangeur. Seinen ersten Musikunterricht bekam er mit fünf Jahren auf der Flöte, dazu Trompete & Euphonium. Mit sieben entschied er sich für das Schlagzeug, mit 14 hatte er Percussion-Unterricht an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Er studierte Stabinstrumente und Improvisation am Berklee Summercollege of Music in Perugia, Italien.

Unter den zahlreichen Künstlern und Ensembles mit denen er musiziert hat, finden sich Natalie Cole, Joe Zawinul, Ferhan & Ferzan Önder, Beat Furrer, Friedrich Cerha, „Die Reihe“, Heiner Goebels, Luciano Pavarotti, Plácido Domingo, Diane Warwick, Kruder & Dorfmeister, Diana Ross, RSO Wien, Mahler Chamber Orchestra, Orchester des Bayerischen Rundfunk, Klangforum Wien u.a.

Bertl Mayer wurde in Wien geboren und erhielt als Sohn eines Berufsmusikers schon früh Klavierunterricht. Mit 16 Jahren brachte er sich selbst das Mundharmonikaspielen bei. Seit 1978 Engagements als Mundharmonikaspieler, von 1988 bis 1993 Zusammenarbeit mit dem Gitarristen Karl Ratzer. Er ist Gründungsmitglied der Alegre Correa Group. Von 1999 bis 2008 war er Gastsolist des VIENNA ART ORCHESTRA bei „All that Strauss“.

Seit 2002 ist er Mitglied des Ensembles zur Eisernen Zeit. Bertl Mayer spielte zahlreiche Konzerte unter anderem mit Karl Hodina, Trude Mally, Joe Zawinul, Mark Murphy, Paul Urbanek, Wolfgang Puschnig, Jazzorchester Zagreb, Hallucination Company, Sandra Pires, Rebekka Bakken, Anna Lauvergnac, Mario Lima u.v.a.

Hans Strasser stammt aus Grieskirchen. Er ist Bassist, Komponist und Lehrer. Als Kind Unterricht an verschiedenen Instrumenten. Er studierte Kontrabass am Mozarteum Salzburg, ab 1982 bei Ludwig Streicher an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Es folgten Zusammenarbeiten mit dem Art Farmer Quintet, der Karl Ratzer Band, Chet Baker, dem Peter Ponger Trio, Kent Trio, der Richard Österreicher (ORF-Big Band), Benny Golson, Aaron Wonesch Trio, Bobby Shew, Johnny Griffin, Michael Heltau, Chico Freeman, dem Trio EOS und dem Vienna Art Orchestra. Von 1990 bis 2011 war er der Bassist des Fritz Pauer Trio. Eine langjährige künstlerische Partnerschaft verband ihn auch mit seiner Lebenspartnerin, der 2000 verstorbenen Sängerin Cornelia Giese.

Wolfgang Rainer erhielt als Sohn einer Opernsängerin bereits als Kind Klavier- und Trompetenunterricht, bevor er sich mit 13 an das Schlagzeug setzte. Der Abschluss „Summa Cum Laude“ der Kunstuniversität Graz bescherte ihm den Würdigungspreis des Rektors, welcher ihm eine Fortsetzung seiner Studien in New York City ermöglichte.

Dort produzierte er 2008 sein Debutalbum „Gotham Tales“ unter der Mitwirkung von George Garzone und David Gilmore. Zurück in Europa, verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach Wien, wo er u.a. mit Erich Kleinschuster, Karl Ratzer, Saxofour sowie den Miles Davis-Weggefährten Adam Holzman und Mino Cinelu zusammenarbeitete. 2014 erhielt er den Jazzpreis der Stadt Innsbruck.

Streaming in the MuTh

Die nächsten Online-Konzerte:

Freitag, 22. Januar, 20:00 Uhr
Zwei mal Drei – Meisterwerke für Klaviertrio

Altenburger, Latzko und Studierende der mdw spielen Mozart und Brahms

Samstag, 23. Januar, 20:00 Uhr
Dorothy & Friends – #großer Klang

Dorothy Khadem-Missagh und das Chaos String Quartet spielen Brahms

Dienstag, 16. Februar, 20:00 Uhr
Virtuosität gefragt: Bottesini lässt grüßen

Im Zentrum die Klarinette
Daniel Ottensamer in the MuTh



PARK HOTEL
VITZNAU



Impressum

Medieninhaber: Wiener Sängerknaben Konzertsaal Betriebs- GmbH,
Am Augartenspitz 1, 1020 Wien, Handelsgericht Wien FN: 313919x

Team MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben
Direktion: Elke Hesse / Technische Leitung: Heimo Korak /
Produktion: Otto Jankovich / Redaktion: Stefan Musil